



1/2008

SCHLAG AUF!

Interessantes von gestern, heute und morgen
Tennisverein Blau-weiß Birkenau

2. Ausgabe

im April 2008

Jahreshauptversammlung am 4.3.08 Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr. Jugendarbeit hat weiterhin Priorität



(HD) Unser **Vereinsvorsitzender Hans Andrejs** konnte in seiner Begrüßungsansprache bei seiner Rückschau auf das vergangene Jahr ein positives Resümee vorlegen: sportlich, gesellschaftlich und haushaltstechnisch. Im Team-Tennis konnten sich die Damen 60 auf Landesebene in der Gruppenliga, die Damen 50 und auch die Herren 55 in ihren Bezirksoberligen behaupten, auch die neu formierte Damenmannschaft und der Juniorennachwuchs U 11/14/18 männlich schlugen sich erfreulicherweise besser als zunächst erwartet. Gut angenommen wurden auch in 2007 wieder die zahlreichen gesellschaftlichen Veranstaltungen unseres Vereins, wobei eine noch stärkere Beteiligung u. Einbindung

auch der Altersklasse bis 40 Jahre angestrebt wird. Höhepunkt hierbei war natürlich die Feier des 40-jährigen Vereinsjubiläums mit Festakt und Ehrungen am 30. Juni im Rahmen des traditionellen Sommerfestes, zu dem wir neben zahlreichen Gründungsmitgliedern auch Bürgermeisterin Ingrid Berbner begrüßen konnten.

In seinen weiteren Ausführungen ging Hans Andrejs auf die Mitgliederstruktur des Vereins ein. Aktuell liegt der Mitgliederstand bei 231. Nachdenklich stimmt die hohe und im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegene Quote von jetzt 63% an über 40-jährigen Mitgliedern, die jedoch im allgemeinen Trend vergleichbarer Vereine zu liegen scheint. Dies allerdings, obwohl bereits seit über zwei Jahren vom Verein, unterstützt von professionellen und guten Tennistrainern, intensivierte Anstrengungen bei der Nachwuchsförderung und –gewinnung an den Birkenauer Schulen unternommen werden, die auch bereits zu mehreren Neueintritten geführt haben. In diesem Zusammenhang werden auch große Erwartungen in die Kooperation mit den Herren Bezenberger und Kahlert, das neue Trainergespann des Junior-Sportpark Heppenheim gesetzt.

Erfreut zeigte sich Hans Andrejs auch über die neue zeitgemäße Internetseite des Vereins und die stets aktuelle und imagefördernde Pressearbeit.

Sportwart Frank Eder gab ergänzend einen detaillierten Überblick über die vergangene Medenrunde, in der neun Erwachsenen-Mannschaften, überwiegend in Medenspielmenschen mit den



benachbarten Tennisvereinen um Punkte kämpfen. Auch für die Saison 2008 sind neun Mannschaften gemeldet. Laut Frank Eder ist es eine große Herausforderung, das jüngere Spielerpotential in den kommenden Medenrunden auch unter Einbeziehung des eigenen nachrückenden Nachwuchses optimal zum Einsatz zu bringen.

Claudia Schad, als Jugendwart hauptverantwortlich für die Nachwuchsbetreuung, zeigte sich in ihrem Bericht zunächst sehr erfreut, dass nach dem berufsbedingten Ausscheiden unserer zweiten Jugendwartin Birgit Bothe mit **Eva-Maria Ziener** nahtlos ein Ersatz gefunden wurde, zumal diese durch ihr einschlägiges Studium und als aktive Spielerin in der jungen Damenmannschaft für die Kinderbetreuung auch altersbedingt prädestiniert ist. In 2007 waren 51 Kinder und Jugendliche zu betreuen, U11, U14 und U18 nahmen an den Medenspielen teil. Erfreulicherweise können wir in diesem Jahr zusätzlich eine U14 weiblich melden; alle Teams spielen in einer MSG.

In einer ersten Einschätzung nach Aufnahme der Kooperation mit BW Birkenau Mitte 2007 bestätigte unser **Trainer Reimar Bezenberger** vom Junior Sportpark, dass wir mit unserer Strategie der Förderung des Tennissports an den Birkenauer Schulen und den Angeboten, wie offene Familientennistage und Tennis-Camps auf Erfolg versprechendem Weg sind.

Dem Haushaltsbericht unseres Schatzmeisters **Horst Ankenbrand**, der dank nicht notwendiger, größerer Investitionen ein kleines Plus vermelden konnte, so daß der Verein weiterhin schuldenfrei agieren kann, folgte der Bericht der Kassenprüfer, vertreten durch **Dr. Jürgen Grußdorf**, mit der einstimmigen Entlastung des Vorstandes.

Ein Mitgliederantrag, wonach in Anpassung an die Altersstruktur im Verein und zur Verbesserung der aktuellen Clubhaus-Bewirtschaftungssituation die Altersgrenzen für die Mitwirkungsverpflichtung auf 21 Jahre bzw. 70 Jahre heraufgesetzt werden sollte, wurde nach gegensätzlicher Diskussion mit klarer Mehrheit beschlossen.

Mit einem kurzen Ausblick auf den Veranstaltungskalender 2008, einem großen Dank an die Vorstandsmitglieder und Helfer für ihren ehrenamtlichen Einsatz im abgelaufenen Jahr beendete Hans Andrejs den offiziellen Teil der Jahreshauptversammlung.

Es folgte eine spannende und humorvolle Zusammenfassung der sportlichen und auch gesellschaftlichen Ereignisse des Vereinsjahres 2007 in Bild und Ton, meisterlich komponiert vom Mitglied Rolf Diener.



Veranstaltungskalender 2008

- 20.04. Saisonöffnung (mit Schnuppertennis und Frühschoppen)
- 12.05. 1. Spaßturnier (Pfungstturnier)
- 22.-
- 25.05. Vereinsmeisterschaften
- 7.06. Familientennis-Tag
- 21.06. Sommerfest
- 23.-
- 27.06. Feriencamp für Kinder
- 20.07. Radtour
- 2.-
- 3.08. Mixed Turnier
- 20.09. Saisonabschluss Jugend
- 28.09. 2. Spaßturnier
- 25.10. Herbstfest
- 9.11. Herbstwanderung
- 30.11. Nikolausfeier
- 31.12. Silvesterfeier



Etwas zum Lachen

Vor einer komplizierten Handgelenkoperation fragt Schulze den Chirurgen: "Meinen Sie, dass ich diese Hand jemals wieder bewegen kann?" "Aber selbstverständlich", beruhigt ihn der Arzt. "Ob ich mit der Hand auch Tennis spielen kann?", will Schulze wissen. Auch dies bestätigt der Chirurg. "Prima", freut sich Schulze, "das konnte ich bisher nämlich noch nicht..."

Vereinsjubiläen

Mitglieder, die in diesem Jahr ein besonderes Vereinsjubiläum feiern:

01.01.	Oliver Hickl	25 Jahre
01.01.	Ursula Hickl	25 Jahre
23.03.	Gerhard Minholz	25 Jahre
28.04.	Christel Stadler	25 Jahre
01.05.	Hans Andrejs	25 Jahre
01.05.	Brigitte Andrejs	25 Jahre
01.05.	Thomas Schreiner	25 Jahre
01.05.	Marga Schreiner	25 Jahre
01.05.	Eric Schreiner	25 Jahre
01.05.	Walter Bräumer	40 Jahre
01.05.	Gerhard Eger	40 Jahre
09.05.	Alex. Stadler-Brehm	25 Jahre

Teamrunde 2008

TV BW Birkenau setzt neue Akzente



In die Teamrunde 2008 startet der Tennisverein mit neun Mannschaften im Aktivenbereich sowie vier Mannschaften im Jugendbereich. So werden die erfolgreichen Spielgemeinschaften mit dem Gorchheimetal bei der 1.+ 2. Herrenmannschaft, bei den Herren 30, Herren 55 und bei der 1. Damenmannschaft fortgeführt.

Die erfolgreiche Spielgemeinschaft der Damen 60 mit dem SC Weschnitztal wird ebenfalls beibehalten. Die Verantwortlichen legen hier das Hauptaugenmerk natürlich auf unsere beiden Herrenmannschaften sowie die 1. Damenmannschaft.

Die Verantwortlichen beim TV BW Birkenau haben mit der Verpflichtung des Trainerteams R. Bezenberger / J. Kahlert gute Voraussetzungen geschaffen. Besonders im Bereich der 1. Damenmannschaft ist es gelungen, eine erfolgreiche Mannschaft aufzubauen. Die Integration der Juniorinnen in den Bereich der Damenmannschaft ist hier vollauf geglückt. Für die kommende Runde ist dies für den Bereich der 1. und 2. Herrenmannschaft in gleicher Weise vorgesehen.

Bei der Jahreshauptversammlung zeigten Sportwart Frank Eder und Vereinstrainer R. Bezenberger die richtigen Wege auf, die in den kommenden Jahren das Fundament für eine erfolgreiche Arbeit bilden sollen. Primär hat man hier die Kooperation Schule und Verein aufgebaut. Das Trainerteam arbeitet hierbei sehr eng in Trainingseinheiten mit der Langenbergschule und der Grundschule zusammen. Hier wird man auf lange Sicht die Basis für eine gute Jugendarbeit legen.

Desweiteren wird man im Bereich „Freizeit-Tennis“ neue Wege gehen. Man bietet Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern jeden ersten und dritten Samstag im Monat von 13 bis 15 Uhr unter Leitung des Trainerteams das „Eltern-Kind-Tennis“ an. Man wird allen Eltern die Gelegenheit geben sich mit ihren Kindern in das Tennisspielen einzuleben.

Im Jugendbereich kann der TV BW Birkenau in Gemeinschaft mit dem TC Gorchheimetal neben den drei bisher gemeldeten Juniorenmannschaften auch eine Juniorinnenmannschaft U 14 melden. Durch die Intensivierung der Trainingsarbeit mit den Trainern konnte diese erfolgreiche Maßnahme durchgeführt werden. Für die Zukunft wird sich durch die Kooperation „Schule-Verein“ als auch das „Eltern-Kind-Tennis“ diese Tendenz weiter fortsetzen lassen.

Die Verantwortlichen des Vereins werden mit dem Trainerteam sowie den zwei engagierten Jugendwarten – Claudia Schad / Eva Ziener – die Intensivierung der Jugendarbeit weiterhin forcieren.

Der TV BW Birkenau wünscht allen Mitgliedern eine erfolgreiche Saison 2008

Geburtstags-Kinder

Mitglieder, die in diesem Jahr besondere Geburtstage feiern oder schon gefeiert haben:

07.01	Uwe Wiese	75 Jahre
03.02	Helmut Randoll	70 Jahre
16.03	Jürgen Grussdorf	70 Jahre
16.03	Fred Rhein	80 Jahre
25.03.	Ella Silchmüller	85 Jahre
20.04.	Sigurd Heiß	60 Jahre
13.07.	Helmut Schmitt	60 Jahre
14.07.	Monika Hofmann	60 Jahre
30.07.	Ursula Stumpf	60 Jahre
04.08.	Hanspeter Lellbach	70 Jahre
04.09.	Klaus Gutruf	60 Jahre
15.09.	Günther Schütz	60 Jahre
24.09.	Karl-Heinrich Spies	70 Jahre
14.10.	Thomas Schreiner	60 Jahre
28.10.	Hildegard Farr	80 Jahre
11.11.	Beate Schlichter	60 Jahre
17.11.	Hans Dietrich	60 Jahre
25.11.	Claus Peter Thill	60 Jahre
16.12.	Inge Adrian	60 Jahre
31.12.	Ute Schmitt	60 Jahre



In eigener Sache.

Hier ist sie nun: die zweite Ausgabe unseres Vereinsblattes. Wir würden uns sehr freuen, Reaktionen, Tipps, Anregungen, Beiträge, Kritik von euch zu erhalten, denn nur gemeinsam können wir unseren Verein in dieser Form real präsentieren.

Eure Ansprechpartner: Horst Ankenbrand (Tel. 961623), Hans Dietrich (Tel.33601) + Rolf Diener (Tel. 33028).

Bitte klickt zur Information auch unsere Homepage an und schaut in unseren Schaukasten am Clubhaus.



„Wieso meinst Du, ich würde mit dem Tennis übertreiben?“

Tennisbälle, Blumentöpfe und Bier

Alles für die Gesundheit?

Eine philosophische Abhandlung

Wenn die Ereignisse in deinem Leben immer schwieriger werden, wenn 24 Stunden am Tag nicht genug sind, erinnere dich an den „**Blumentopf und das Bier**“:

Ein Professor stand vor seiner Philosophie-Klasse und hatte einige Gegenstände vor sich. Als der Unterricht begann, nahm er wortlos einen **großen Blumentopf** und begann, diesen mit **Tennisbällen** zu füllen. Er fragte die Studenten, ob der Topf nun voll sei. Sie bejahten es.

Da nahm der Professor ein Behältnis mit **Kieselsteinen** und schüttete diese in den Topf. Er bewegte den Topf sachte und die Kieselsteine rollten in die Leerräume zwischen den Tennisbällen. Dann fragte er die Studenten wiederum, ob der Topf nun voll sei. Sie stimmten zu.

Der Professor griff nun nach einem Behälter mit **Sand** und ließ diesen in den Topf rieseln, so dass sich der Sand in alle Zwischenräume zwischen den Kieselsteinen verteilte.

Seine Frage an die Studenten, ob der Topf nun voll sei, wurde natürlich mit ja beantwortet.

Der Professor holte **zwei Dosen Bier** unter dem Tisch hervor und schüttete den gesamten Inhalt in den Topf und füllte somit den letzten Raum zwischen den Sandkörnern aus. Die Studenten lachten.

„Nun“, sagte der Professor, als das Lachen langsam nachließ, „ich möchte, dass Sie diesen Topf als die Repräsentation Ihres Lebens ansehen: Die **Tennisbälle** sind die wichtigsten Dinge in Ihrem Leben: Ihre Familie, Ihre Kinder, Ihre Gesundheit, Ihre Freunde, die bevorzugten, ja leidenschaftlichen Aspekte Ihres Lebens, welche, falls in Ihrem Leben alles verloren ginge und nur diese verbleiben würden, Ihr Leben trotzdem noch erfüllend machten.“

„Die **Kieselsteine** symbolisieren die anderen Dinge im Leben, wie Ihre Arbeit, Ihr Haus, Ihr Auto. Der **Sand** ist alles weitere, die Kleinigkeiten. Falls Sie den Sand zuerst in den Topf geben“, fuhr der Professor fort, „gibt es weder Platz für Kieselsteine noch für die Tennisbälle. Dasselbe gilt für Ihr Leben. Wenn Sie all Ihre Zeit und Energie in Kleinigkeiten investieren, werden Sie nie Platz haben für die wichtigsten Dinge. Achten Sie auf die Dinge, welche Ihr Glück gefährden.“

Spielen Sie mit Ihren Kindern. Nehmen Sie sich Zeit für eine medizinische Untersuchung. Führen Sie Ihren Partner zum Essen aus. Es wird immer noch Zeit bleiben, um das Haus zu reinigen oder Pflichten zu erledigen.“

„Achten Sie zuerst auf die Tennisbälle, die Dinge, die wirklich wichtig sind. Setzen Sie Ihre Prioritäten. Der Rest ist nur Sand.“ Einer der Studenten hob die Hand und wollte wissen, was denn nun das Bier repräsentieren soll. Der Professor schmunzelte. „Ich bin froh, dass Sie das fragen. Es ist dafür da, Ihnen zu zeigen, dass, egal wie schwierig Ihr Leben auch sein mag, es immer noch **Platz hat für ein oder zwei Bierchen**.“

Auf Ihr Wohl.



Arbeitseinsatz
Frühjahrsputz 2008